

Pressemitteilungen

249/2023 **Neues Amtsblatt erschienen**

250/2023 **Offener Austausch zum Thema „Leben im Heim“**

251/2023 **Merklinder MitMachMarkt zeigt aktiven Stadtteil**

Terminwiederholung; PM 225/2023

Schlichten statt Richten: Stadt sucht neue Schiedsperson

Pressemitteilung 249/2023

Neues Amtsblatt erschienen

Die Ausgabe 13/2023 des städtischen Amtsblattes ist erschienen. Darin wird die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung öffentlich bekanntgemacht.

Der Rat der Stadt Castrop-Rauxel tagt am Donnerstag, 15. Juni, um 17.00 Uhr im Ratssaal am Europaplatz. Alle Sitzungsunterlagen stehen im Rats- und Bürgerinformationssystem, einsehbar über www.castrop-rauxel.de/politik-online, zur Verfügung. Die Live-Übertragung der Sitzung durch CAS-TV Bürgerfernsehen e.V. können interessierte Bürgerinnen und Bürger am 15. Juni dann wieder über die Seite www.castrop-rauxel.de/Rats-TV sowie über den städtischen YouTube-Kanal mitverfolgen.

Alle Amtsblätter stehen auf der städtischen Internetseite www.castrop-rauxel.de/amtsblatt zum Abruf bereit. Bei Interesse kann man sich hier auch für ein Abonnement der zukünftigen Ausgaben registrieren. Diese Zustellung erfolgt dann nach Erscheinen jedes neuen Amtsblattes kostenlos per E-Mail.

Pressemitteilung 250/2023

Offener Austausch zum Thema „Leben im Heim“

Die Aufnahme in ein Pflegeheim ist für viele Betroffene, aber auch für Angehörige eine große Herausforderung und birgt oft Ängste. Das Haus am Ginsterweg des Evangelischen Johanneswerks möchte in einer offenen Gesprächsrunde mit Kaffee und Gebäck solche Sorgen aufgreifen. Dieser Austausch zum „Leben im Heim“ findet am Dienstag, 20. Juni, von 15.00 bis 17.00 Uhr im städtischen Generationentreff auf Schwerin, Bodelschwinger Straße 35, statt.

Lars Rosner, Leiter des Hauses am Ginsterweg, wird über das Leben im Heim berichten und kann dabei helfen, Vorurteile aus dem Weg zu räumen. Am Veranstaltungsnachmittag wird auch das Beratungs- und Infocenter Pflege (BIP) der Stadt Castrop-Rauxel für Fragen rund um die Themen Pflege und Alter beratend zur Seite stehen.

Bei Interesse bittet die Stadtverwaltung um eine kurze Anmeldung bis 16. Juni, entweder telefonisch unter 02305 / 106-2583 oder per E-Mail an bip@castrop-rauxel.de.

Pressemitteilung 251/2023

Merklinger MitMachMarkt zeigt aktiven Stadtteil

Mit dem Merklinder MitMachMarkt wurde im letzten Jahr ein Fest auf dem Schulhof der Harkortschule initiiert, das gezeigt hat, wie lebendig und fröhlich Merklinde ist und wie viele engagierte Menschen und Vereine hier aktiv sind. Nach dem ersten MitMachMarkt war allen Akteuren schnell klar: Das kann nicht der letzte gewesen sein. Klar war aber auch, der Schulhof der alten Harkortschule wird aufgrund der Bauarbeiten zum Umbau zum Stadtteilzentrum im Rahmen des Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK) Merklinde im Jahr 2023 nicht als Veranstaltungsort zur Verfügung stehen können. In mehreren gemeinsamen Planungstreffen der knapp 30 beteiligten Akteure wurde deshalb schon seit November 2022 überlegt und geplant, wie und vor allem wo ein Merklinder MitMachMarkt 2023 stattfinden kann.

Gemeinsam ist die Idee entstanden, den MitMachMarkt noch stärker in den Stadtteil zu bringen und als Straßenfest auf der Dinnendahlstraße, mitten in der LEG-Wohnsiedlung, zu feiern. Die LEG Wohnen hat schnell angeboten, die eigenen Flächen zur Verfügung zu stellen und bei der Infrastruktur und durch eigene Aktionen zu unterstützen.

Wie im letzten Jahr sollte die Veranstaltung an dem bundesweit stattfindenden Tag der Städtebauförderung, am 13. Mai 2023 stattfinden. Durch den Standort war einiges mehr an Planung notwendig: Straßensperrung, Strom, Wasser, Toiletten sind nur einige Dinge, die in diesem Jahr zusätzlich organisiert werden mussten. Um diese Aufgaben bewältigen zu können, hat das Quartiersmanagement Merklinde zur Unterstützung ein kleines Planungsteam zusammengerufen, in dem zwei Mitglieder von Wir sind Merklinde e.V. und eine Mitarbeiterin des Bereich Migration und Obdachlosenhilfe der Stadt Castrop-Rauxel mitarbeiteten. Auf gutes Wetter konnte man darüber hinaus nur hoffen!

Schon morgens zeigte sich am 13. Mai, dass in der Harkortsiedlung eine aktive Nachbarschaft lebt: Die Halterinnen und Halter der noch auf der Straße stehenden Autos wurden durch die Anwohnerinnen und Anwohner schnell ausfindig gemacht. Man kennt sich in Merklinde! Auch beim Aufbau wuselten plötzlich die ersten Anwohnerinnen und Anwohner, vor allem Kinder und Jugendliche, auf dem Festgelände herum, halfen beim Tragen und konnten kaum erwarten, dass das Fest endlich beginnt. Auch viele Akteure, besonders die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Bewohnerinnen und Bewohner der städtischen Unterkünfte in der Harkortstraße, aber auch die Freiwillige Feuerwehr Merklinde haben vor und nach der Veranstaltung mit angepackt und tatkräftig unterstützt.

Der zweite Merklinder MitMachMarkt liegt jetzt schon einige Tage zurück, und man kann sagen: Der Aufwand hat sich gelohnt! Es haben sich noch mehr Akteure mit vielen tollen Aktionen am Fest beteiligt als im letzten Jahr. Den Startschuss für das Fest gab Willi Müller, Vorsitzender des Stadtteilvereins Wir sind Merklinde e.V., mit einer kurzen Begrüßungsrede, und dann ging es los: Unter dem Motto „Blühendes Merklinde“ konnten zum Beispiel Samenbomben gebastelt oder kleine Pflanzgefäße gestaltet und bepflanzt werden. Außerdem konnte man sich zu Themen wie Fassadenbegrünung an verschiedenen Beratungs- und Informationsständen informieren. Getobt werden konnte auf den großen Rasenflächen zwischen den Wohngebäuden und auf der Dinnendahlstraße, zum Beispiel bei einem Rollerparcours und einem Bungee-Run der LEG.

Für das leibliche Wohl war durch Bratwurst, Hot-Dogs, internationale Spezialitäten, Kuchen, Kaffee und kalte Getränke gesorgt. Vieles davon wurde durch die Akteure selbst hergestellt und zubereitet. Und das Wetter hat mit strahlendem Sonnenschein auch mitgespielt, bis auf einen kleinen Regenschauer, der der guten Stimmung nicht geschadet hat.

Für die rund 800 Besucherinnen und Besucher, die vielen beteiligten Akteure und für das Quartiersmanagement war der zweite Merklinder MitMachMarkt ein toller Tag. Viele verschiedene Menschen konnten sich kennenlernen und sich und Merklinde gemeinsam feiern.

Von Anwohnerinnen und Anwohnern wie auch Besucherinnen und Besuchern hat das Quartiersmanagement nur positive Rückmeldungen erhalten. „Wir möchten uns noch einmal bei allen beteiligten Akteuren für den großen Einsatz bedanken, bei den Besucherinnen und Besuchern fürs Vorbeischauen und hoffen auf viele weitere Merklinder MitMachMärkte“, erzählt Quartiersmanagerin Susanne Fasselt.

Wer regelmäßig per E-Mail Informationen über die Arbeit des Quartiersmanagements Merklinde und Hinweise auf Veranstaltungen und Entwicklungen im Stadtteil erhalten möchte, kann sich gern über den Link www.castrop-rauxel.de/quartiersmanagement für den Newsletter des Quartiersmanagements anmelden.

Das Quartiersbüro im „Alten Waschsalon“ an der Gerther Straße (Landwehr 2) ist montags und donnerstags von 14.00 bis 18.00 Uhr, dienstags und freitags von 9.00 bis 13.00 Uhr sowie mittwochs von 9.00 bis 17.00 Uhr geöffnet und telefonisch unter 02305 / 4388680 sowie per E-Mail an info@qm-merklinde.de erreichbar.

Terminwiederholung; PM 225/2023

Schlichten statt Richten: Stadt sucht neue Schiedsperson

Die Stadt Castrop-Rauxel sucht eine neue Schiedsperson für das Gebiet Obercastrop, Schwerin, Bövinghausen, Merklinde und Frohlinde. Schiedspersonen sind neutrale Streitschlichterinnen und Streitschlichter, die bei zivil- und strafrechtlichen Rechtsstreitigkeiten zu Schlichtungsverfahren eingesetzt werden. Sie führen vertrauliche Vermittlungsgespräche mit den beteiligten Personen, um Konflikte nachhaltig und dauerhaft beizulegen. Sie regeln zum Beispiel Ansprüche aus dem Nachbarrecht und helfen bei Ansprüchen aus dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz.

Interessierte Personen sollten zwischen 30 und 70 Jahre alt und nicht vorbestraft sein. Sie sollten außerdem in einem der beschriebenen Stadtteile wohnen und nicht durch gerichtliche Anordnung in der Verfügung über ihr Vermögen beschränkt sein. Das Schiedsamt ist ein Ehrenamt, das heißt, es gibt für die Ausübung keine Vergütung, wohl aber eine kleine Aufwandsentschädigung.

Die Schiedsperson wird vom Rat der Stadt Castrop-Rauxel für die Dauer von fünf Jahren gewählt und vom Amtsgericht Castrop-Rauxel vereidigt. Rechtliche Kenntnisse sind nicht erforderlich, allerdings sollte Interesse an einer Einarbeitung bestehen. Der Bund Deutscher Schiedsmänner und -frauen e.V. kümmert sich um die für die Schiedspersonen kostenlose Ausbildung.

Interessierte Frauen und Männer werden gebeten, Ihre Bewerbung bis zum 30. Juni an die Stadtverwaltung Castrop-Rauxel, Der Bürgermeister, Stabsstelle Ratsangelegenheiten, Europaplatz 1, 44575 Castrop-Rauxel zu richten. Zu der Bewerbung sind folgende Angaben zur Person erforderlich: Name (ggf. Geburtsname), Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort, Staatsangehörigkeit, Anschrift und Beruf.

Weitere Informationen über das Amt einer Schiedsperson gibt es online auf der Seite www.schiedsamt.de